

Man sollte den Meteorologen nie trauen. Sie liegen oft falsch. Bei der EBHC 2010 (European Bowhunter Championship) war es allerdings in Ordnung, dass sie sich massiv geirrt hatten. Es war schlechtestes Wetter vorhergesagt, aber es gab nur an einem Tag Regen; und das auch nur zeitweise.

Hatte die Generalprobe zu dieser EM in Stuhlfelden ein Jahr zuvor nicht geklappt, so muss man jetzt neidlos anerkennen: Es war eine rundum gelungene Veranstaltung. Es war für das 1.700-Einwohner-Dorf Stuhlfelden wohl die größte Veranstaltung seiner Geschichte. Organisatoren waren Heinz Steiner und Werner Gandler, beide waschechte Pinzgauer.

Fast 1.200 Teilnehmer hatten sich angemeldet. Mit Begleitpersonen mögen das schon an die 1.700 Leute gewesen sein. Und das ist gar nicht so leicht, einen Ort zu finden, der so viele Menschen für eine Woche unterbringen kann. Natürlich haben auch viele in die Nachbarorte ausweichen müssen.

Zentrum der Veranstaltung war ein Festzelt, in dem morgens das Briefing und abends diverse Veranstaltungen stattgefunden haben. Vom Bogenreiten bis zur Rockband wurde hier viel geboten.

Veranstalter einer EBHC ist in Österreich der ÖBSV (Österreichische Bogensportverband). Der Stuhlfeldner Verein ist dabei nur Organisator. Auch die IFAA ist an der Veranstaltung beteiligt, sowohl finanziell als auch orga-

nisatorisch. Das Organisationsteam hatte an die 100 Freiwillige aufgebeten, die im Vorfeld bzw. während des Turniers für den Ablauf sorgten.

Mit 405 Teilnehmern war Deutschland (DFBV und AAE) die stärkste Nation. Das kleine Gastgeberland Österreich ließ sich mit 335 Schützen auch nicht lumpen. Die Schweiz war mit 120 und Italien mit 95 Teilnehmern vertreten. Damit haben diese vier Länder 85 Prozent der Schützen gestellt.

Geschossen wird bei der IFAA in elf Bogenklassen. 349 traten mit dem BH-Recurve und 337 mit dem Langbogen an. Das sind fast 2/3 der Teilnehmer. Einige Klassen sind bei IFAA-Meisterschaften traditionell sehr schwach besetzt, was die Überlegung aufdrängt, sich diesbezüglich einmal seitens des Verbandes Gedanken zu machen.

Obwohl die Stuhlfeldner ursprünglich acht Parcours geplant hatten, kam von der IFAA eine Absage. Man habe nicht das Personal, um die Veranstaltung auch ordnungsgemäß zu betreuen, auch wolle man die Latte für zukünftige Veranstalter nicht immer höher legen, wurde kolportiert. Beides eher bedenkliche Standpunkte.

Und die sechs Parcours hatten es in sich. Es gab Abwechslung fast bis zum Abwinken. Einige Parcours waren im flachen Gelände, dafür aber gab es einige, wo es nur bergauf oder bergab ging. Und ein Parcours hatte beides je zur Hälfte. Auch was die Entfernungen betraf, war alles dabei. Von extremst bis relativ nahe bei der Hunter-Runde. Der



EBHC

Stuhlfelden, 1.700-Seelen-Gemeinde in den Teilnehmer in elf Bogenklassen und sechs abwo... die große Sport-Veranstaltung im Pinzgau, e... Kurz gesagt: Rundum eine gelungene Veran...

Einzug der Nationen.



Prominenz bei der Eröffnungsfeier: Im Vordergrund Trudy Medwed (ÖBSV-Präsidentin), Sonja Ottenbac...



Autor dieser Zeilen hat in seinem Leben noch nie einen schwierigen Parcours geschossen wie den Parcours „Hohe Tauern“, gestellt von Eder Helmut, einem ehemaligen Weltklasse-Langbogenschützen. Gefordert wurden die Schützen bei dieser EM allemal.

Zum Sportlichen

Historical Bow

Bereits bei der Bogenkontrolle gab es einige Unstimmigkeiten. Die sinnlose Definition dieser Klasse kann eigentlich nicht umgesetzt werden. Man bräuchte als Teilnehmer mindestens ein Echtheitszertifikat vom Winnetou; und wer hat das schon. Sei's drum, die Leistungen waren trotzdem beachtlich.

Ein Könner auf seinem Gebiet ist sicher der Österreicher Bernhard Popelar. Er schoss an allen vier Tagen sehr solide und hatte keine Einbrüche. Genau das wäre das Rezept, um über vier Wettkampftage bestehen zu können.

Ähnlich erging es auch Frank Riedel aus Deutschland. Der Routinier hatte in der Endabrechnung nur 26 Punkte Rückstand. Und diesen hatte er sich in der Hunter-Runde eingehandelt.

Bei den Damen waren leider nur wenige am Start. Hier siegte die Deutsche Sabrina Harpain vor ihrer Landsmännin Doris Münter.

Langbogen

Hart war die Auseinandersetzung bei den Herren. Gut 10 Leute hatten hier das Zeug zum Sieg. Im Feld waren eine Reihe von Welt- und Europameistern sowie

Medaillengewinner bei WM und EM. Der spätere Sieger Kurt Neumayr legte am ersten Tag gleich den Grundstein für seinen Erfolg. Mit 496 lag er gemeinsam mit Silbermedaillen-Gewinner Wolf Heidenreich im Spitzenfeld. Die zweite Animal-Round stellte das Klassement aber wieder auf den Kopf. Ex-Weltmeister Horst Bökesch und Dietmar Vorderegger konnten sich von Plätzen jenseits der 30 wieder in die Spitze vorkämpfen. Und die folgende Zweipfeilrunde wirbelte die Rangliste abermals durcheinander.

Und auch der letzte Tag hatte es in sich. Für den Sieg schienen nur mehr einige wenige in Frage zu kommen. Und dann wurde es doch noch richtig knapp. Dietmar Vorderegger hatte eine Traumrunde und konnte sich vom 16. Rang noch in die Medaillentränge schießen. Bronze für den Österreicher. Mit einer soliden Runde schob sich Wolf Heidenreich vom 4. auf den 2. Platz vor. Und Kurt Neumayr musste bis zuletzt zittern. Er hatte einen schwachen letzten Tag; aber es ging sich trotzdem noch aus! Nach drei 4. Plätzen bei internationalen Turnieren – in Österreich sagt man blecherne Medaille dazu – schaffte er erstmals den Sprung auf das oberste Treppchen. Die ersten sieben Schützen lagen am Schluss innerhalb von 30 Punkten.

Auch bei den Damen ging es zur Sache. Mit einem sensationellen Score von 494 Punkten lag Inge Sirke-Suviste aus Estland am zweiten Tag vorne. Und ihr Vorsprung war zu groß, um ihr den Sieg noch zu nehmen. Auf

2010

en österreichischen Alpen. Rund 1.200 Teil-
owechselungsreiche Parcourse. Es war somit
i, einem Bezirk des Bundeslandes Salzburg.
ranstaltung.



Grund Loet Smit (IFAA-Präsident),
mbacher (Bürgermeisterin).

Bilder: pinzgaubild.at

Verband	Land				
1. DFBV	D	17	14	14	45
2. ÖBSV	A	10	10	11	31
3. FIARC	ITA	7	6	1	14
4. MISZ	HU	4	2	1	7
5. FAAS	CH	4	2	4	10
6. NHB	NL	3	1		4
7. EFAA	GB	3	1	1	5
8. AAE	D	3		2	5
9. IFAF	IRL	1	1	2	4
10. FFTL	FR	1	1	1	3
11. FAEE	EST	1			1
12. LAF	LUX		1	1	2
13. FFAA	FIN		1	1	2
		54	40	39	

Medaillenspiegel.